



Aus einer ehemaligen Kiesgrube schuf zwischen 1919 und 1921 der Charlottenburger Stadtgartengartendirektor Erwin Barth eine kleine Parkanlage von ca. 2 ha Größe.

Mit seiner Planung wollte er die brandenburgische Landschaft im Kleinformat wiedergeben. Auf der einen Seite legte er einen Laubmischwald an. Auf der anderen Seite prägen Kiefern mit einem kleinen Heidefläche den Nadelwaldbereich.



Die Felsformation besteht aus Rüdersdorfer Kalkstein. Am Fuß der Senke befindet sich eine kleine Teichanlage. Außerdem legte Erwin Barth auch einen kleinen botanischen Lehrgarten und einen Steingarten an.



Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf

in

Kooperation mit dem
Freilandlabor Britz e.V.

*unter der Schirmherrschaft des
Bezirksbürgermeisters
Herrn Reinhard Naumann*

Wir laden ein

zum

Forum Umwelt - Natur

Teil 6

"Der Brixplatz im Frühling"

**Führung mit Ursula Müller und
Dr. Friedrich-Karl Schembecker**

am

Mittwoch

2. Mai 2018

von 16.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt:

**Reichsstr./Brixplatz
Haltestelle Bus 104**



Auf der Seite der Westendallee befindet sich eine alte Pergola und ein Kinderspielplatz.

Besonders im Frühling zeigt der Brixplatz eine vielfältige Blütenpracht.



Der kleine Park am Brixplatz ist heute ein geschütztes Gartendenkmal. Seit 2012 wird die Pflege der Anlage von freiwilligen Helferinnen und Helfern der Parkinitiative Brixplatz unterstützt. So konnte der beispielsweise auch der pflegeaufwändige Lehrgarten weitestgehend erhalten werden.

Ursprünglich hieß dieser Platz "Sachsenplatz". Er wurde 1947 dann nach dem Professor für Städtebau an der Technischen Hochschule Joseph Brix umbenannt.

Weitere Auskünfte
jensfriedrich@gmx.de
Tel.: 885 45 00